

3. YOUNG ANIMATION FESTIVAL

Festival für Animationskunst
14.-15. März 2025 in Wels

internationales
welsches
figuren
theater
festival



Inhaltsverzeichnis

Gemeinsames Vorwort des Bürgermeisters und der Kulturreferentin der Stadt Wels		
Dr. Andreas Rabl und Vizebürgermeisterin Christa Raggl-Mühlberger		4
Vorwort der künstlerischen Leiterin		Gerti Tröbinger 6
Soziale Medien und Online-Ticket		8
Übersicht der teilnehmenden Gruppen		9
AUS- STELLUNGEN	Ausstellung Christoph Bochdanský	ab 27. Februar 2025 zugänglich 14
	Die Innenstadt wird zur Ausstellungsfläche	Franziskus Gymnasium Wels 15
Workshop: Die Kunst des „Geräuschemachens“		Max Bauer, Geräuschemacher (D) 16
Pop-Up-Theater: Cine Traktori is in Town		Verein Cine Traktori (A) 18
5. Welser Puppetry Slam		19
Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor		Cie. Freaks und Fremde (D) 20
Als mein Vater ein Busch wurde		theater katinkaspringinsfeld (D) 22
FESTIVALERÖFFNUNG:		
Stummfilm: Die Abenteuer des Prinzen Achmed		Gerhard Gruber, Stummfilmpianist (A) 24
Der Bau		Cie. Freaks und Fremde (D) 30
VEREIN IMAGO: THEATERPÄDAGOGISCHES ANGEBOT FÜR SCHULEN		40
EINTRITTSPREISE, ERMÄSSIGUNGEN		41
DER SPIELPLAN 2025 ZUM HERAUSNEHMEN		42
WEGWEISER ZU DEN SPIELSTÄTTEN		44
Familienstück für die Allerkleinsten ab 1 Jahr: Hände		Theater NUU (A) 52
Der Besuch – Eine Begegnung der netten Art		Theater GundBerg (A) 54
FOKUS MUSIK	Concert Jouet	Paola Lombardo (I) 56
	Where is the beat?	Matilda Fatur (HR) 58

Bilderbuchkino: Wo die wilden Kerle wohnen		Kuddelmuddel (A) 60
Des Kaisers neue Kleider		Lille Kartoffler Figurentheater (D) 62
ÜberALL unterALL		Wilde & Vogel (D) 64
Die drei Musketiere		Divadlo ALFA (CZ) 66
Spielplatz Everest		Kaufmann & Co. (D) 68
Rotbällchen		Eva Kaufmann (D) 70
Der Fischer und seine Frau		Sarah Wissner (D) 72
Songs for Alice		Wilde & Vogel (D) 74
Der Wald des Reigens		Peter Kus (SI) 76
Die Ur-Venus		theater margret (A/D) 78
ABSCHLUSSVORSTELLUNG:		Matthias Kuchta (D)
Lesung mit Musik: Märchen zum guten Ende		Andra und Manfredi Siragusa (A) 80

YOUNG ANIMATION Festival für Animationskunst	Figura	Sara Angius (I) 26
	Rooms	Jo Posenenske (D) 28
	Stand-up	Aleksandra Gosińska (D) 32
	The Tree Promising Heaven	Firtosiak (HU) 34
	Winnie Puuh	LGL Ljubljana (SI) 36
	Red Firefly	Marionnetes Encendres (F) 38
	Esel, Haus und Schluss	Kollektiv Schreffke! (D) 32
	Mr. Frit, Privatdetektiv	MCSV (A) 33
SUPER		Wolfram/Tietze/Liesegang/Wendt (D) 48
Lono – The Woman Who Had Two Navels		Sara Angius (I) 50
Incognitum		Kurzfilm von Sara Angius (I) 51

Vorwort

Bürgermeister Dr. Andreas Rabl
Vizebürgermeisterin Christa Raggl-Mühlberger

Vorhang auf!

Künstler und Gruppen aus insgesamt acht verschiedenen Nationen gastieren von Donnerstag, 13. bis Donnerstag 20. März beim 33. Internationalen Figurentheaterfestival in der Stadt Wels. Bei 38 Vorstellungen werden ausgewählte Figurentheaterstücke für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zum Besten gegeben.

Zum bereits dritten Mal ist das Young Animation Festival Teil des Programms. Das freut uns besonders, schließlich erhalten junge Künstler sowie Studierende dabei eine Bühne für ihre ersten künstlerischen Gehversuche vor Publikum.



Abschließend bedanken wir uns beim Intendantinnenteam Gerti Tröbinger, Ruth Humer und Maria Dürrhammer dafür, auch heuer wieder ein abwechslungsreiches und buntes Programm voller Magie und Zauber für Jung und Alt zusammengestellt zu haben.

Allen Künstlern und Gästen ein herzliches Willkommen in Wels.
In diesem Sinne: Alles Gute, viel Vergnügen und „Vorhang auf“
für das 33. Internationale Figurentheaterfestival!

Dr. Andreas Rabl
Bürgermeister

Vizebürgermeisterin Christa Raggl-Mühlberger
Kulturreferentin

Vorwort

Gerti Tröbinger

Künstlerische Leiterin

Liebe Festivalgäste,

Nun sind wir also zurück von unserem zweimaligen Ausflug in den Sommer. Schön wars! Die Puppen haben Stadt und Grünanlagen erobert. Die Spielerinnen haben geschwitzt... aber was bringt das wenn nur wenige Unerschütterliche zuschauen, weil unsere wichtigsten Besucherinnen, die Welser Schülerinnen und Kindergartenkinder mit ihren Pädagoginnen, im Jahresendspurt einfach keine Zeit mehr finden ins Theater zu kommen. Wir hoffen sehr, dass wir mit dem neuen/alten Termin unserem Publikum eine große Freude bereiten. .

Ein wunderbares, außergewöhnliches Programm bringen wir jedenfalls wieder in die Stadt. Themen mit Spaß und Tiefgang kommen da auf die Bühne.

Und wie es in der Kunst sein muss, werden auch die schmerzlichen Themen der Zeit angesprochen: Kriege und Gewalt rücken näher an unser Europa heran, an die vermeintliche Insel der Seligen. Wo in fast greifbarer Nähe eine Generation heranwächst, die schwer traumatisiert in ihre Zukunft geht, weil sie in ganz frühen Jahren mit Bomben, Gewalt, Zerstörung und Tod konfrontiert ist, stellen auch unsere Kinder Fragen zu dem was da passiert auf der Welt.

Warum hat mein Schulfreund aus der Ukraine keinen Papa? Weil der im Krieg ist. Was ist denn Krieg? ... auf diese Fragen lassen sich eventuell noch relativ sachliche Antworten geben. Wenn dann die Frage kommt: WARUM ist denn Krieg? Und wenn diese wichtigen Männer schon streiten müssen wer das größte Land oder den wirklich wahren Gott

hat, warum muss dann der Papa von meinem Freund mitstreiten, mitkämpfen, auf andere Menschen schießen und töten? Was antworten wir dann?

Nun denn, darauf gibt es keine Antwort. Fürs Antworten geben ist die Kunst auch nicht zuständig, aber zum Fragen stellen sehr wohl! Fragen zu stellen die uns offen und empathisch halten für die Gefühle unserer Mitmenschen. Genau darum habe ich das Stück „Als mein Vater ein Busch wurde...“ von der Bühne „Katinkaspringinsfeld“ eingeladen. In dem Stück wird die Geschichte eines Mädchens erzählt das genau so ein Schicksal von Krieg und Flucht erfährt wie es derzeit Millionen Kinder auf dieser Welt erfahren.

Nun könnte ich zu jedem der Stücke, das auf unserem Festival gezeigt wird mit Begeisterung meine Motivation zur Einladung schreiben, das würde aber gewaltig den Rahmen dieses Vorworts sprengen. Ich kann Ihnen nur hier schon verraten – wir wollen Sie mit dem heurigen Programm in Höhen und Tiefen entführen. Wir wollen berühren, unterhalten, herzlich lachen, verzücken und vielleicht auch verstören. Lassen Sie sich mit uns ein auf diese Reise!

Wir freuen uns auf Sie!

Wir freuen uns auf Sie!
Gerti Tröbinger und das Festivalteam



#FTFWels



Online-Kartenvorverkauf

Es freut uns, mit unserem Online-Kartenvorverkauf eine direkte Buchung anbieten zu können: Jetzt Tickets unter karten.figuretheater-wels.at sichern!

Teilen, liken, kommentieren

Wir sind in den sozialen Netzwerken wie YouTube, Instagram, Facebook und vielen anderen präsent. Vergessen Sie bitte nicht bei ihren Beiträgen #ftfwels anzuführen – so können Sie uns helfen das Festival in die breite Öffentlichkeit zu tragen! Wir freuen uns über jede Reaktion!

Newsletter Verein IMAGO Szene Wels

Keine Neuigkeiten verpassen und gleich unseren Newsletter auf: www.verein-imago.at abonnieren



Langeweile gehört sich nicht.

Die wahren Abenteuer sind im Club.

Der Ö1 Club bietet mehr als 20.000 Kulturveranstaltungen jährlich zum ermäßigten Preis.

Mehr zu Ihren Ö1 Club-Vorteilen: oe1.ORF.at



Ö1 CLUB

Auftretende Gruppen im Überblick

CIE. Freaks und Fremde (D)

Sabine Köhler und **Heiki Ikkola** arbeiten seit 2006 als Compagnie zusammen und versammeln für ihre Projekte Theatermacher, Bildende Künstler und Musiker in Teams, die über längere Zeiträume Arbeits- und Lebensstrategien ausprobieren und weiter entwickeln. Das Credo der Theaterarbeit ist die Auseinandersetzung mit dem Fremden, dem Anderen, dem Unbekannten, dem Unmöglichen. Ihre Arbeit kennt keine Genre Grenzen und ist doch kein Gemischtwarenladen. Der Ausdruck von Freaks und Fremde hat seinen Ausgangspunkt immer in der Puppenspielkunst, Sabine Köhler und Heiki Ikkola haben an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin ihr Handwerk erlernt. In ihren Arbeiten stellen sie sich unbequemen Fragen und Problemen, für die sie nur selten Antworten und Lösungen haben. Sie suchen den lebendigen gesellschaftlichen Dialog und öffnen sich den unterschiedlichsten Denk- und Kunstformen, auch außerhalb schützender Mauern von Theatern und Aufführungsräumen. Kunstpreis der Stadt Dresden.

freaksundfremde.com

theater katinkaspringinsfeld (D)

Kathrin Blüchert alias theater katinkaspringinsfeld ist in Berlin geboren. Zunächst beschäftigte sie sich mit Tanz- und Straßentheater bevor sie an der HfS Ernst Busch zur Puppenspielerin ausgebildet wurde. Von 2012-2022 war sie Ensemblemitglied des Theater Waidspeicher, Erfurt. Seither arbeitet sie freischaffend als „theater katinkaspringinsfeld“ mit Sitz in Nürnberg und tourt mit „Thalias Kompagnons“

und „die exen“. Im Rahmen des „figures.theater.festival Erlangen Nürnberg Schwabach Fürth“ hat sie 2023 die Werkschau „HIN UND WEG - Puppen und Maltheater von Joachim Torbahn“ kuratiert. Ihre Inszenierung „Als mein Vater ein Busch wurde“ von Joke van Leeuwen gastierte bereits international und war zum Festival „Augenblick mal! – Theater für junges Publikum“, als eine der herausragendsten Kindertheater-Produktionen, des Jahres nach Berlin eingeladen. „Wie wenig oder wie viel braucht es, um die Phantasie des Publikums in Gang zu setzen? Von der Bühne aus mache ich „ein Angebot“, der Rest passiert in den Köpfen der Zuschauenden. Alle bringen unweigerlich ihre ganz eigenen Erfahrungen mit ein und für jeden ist das vermeintlich gleiche Erlebnis doch ein anderes. Das empfinde ich als ein Geschenk meines Berufs!“

www.katinkaspringinsfeld.de

theater.nuu (A)

theater.nuu wurde 2012 von **Sarah Gaderer** und **Laura-Lee Jacobi** (geb. Röckendorfer) gegründet. Der Fokus ihrer Arbeit liegt auf Performances für die Allerjüngsten. Im Zentrum steht die ästhetische Erfahrung – das ästhetische Erleben. Mit ihren Stücken werden Räume für Phantasien, Träume und individuelle Interpretationen geöffnet. theater.nuu legt großen Wert auf die Zusammenarbeit mit dem Publikum – sowohl während der Aufführungen als auch im Proben- und Rechercheprozess. Ihre Stücke erarbeiten sie mit Formen von Improvisation, Bewegungstheater, Objekttheater, Materialtheater und live Musiktheater. nuu spielt im Theaterraum aber auch in Off-Spaces wie Kindergärten/Krabbelstuben etc.

www.theaternuu.at

Gerhard Gruber (A)

Der Pianist ist seit 1988 Stummfilmbegleiter am Klavier. Er hat über 650 verschiedene Stummfilme in aller Welt begleitet und seine musikalische Sprache ist die Improvisation. Für ihn ist die verbindende Dreieck Film-Publikum-Musik wesentlich, sodass niemals eine Aufführung einer anderen gleicht. Er will sich auch selber immer neu von den Filmen verführen lassen und diese Spannung ans Publikum weitergeben.

www.silentfilmpianist.com

Theater GundBerg (A)

Theater GundBerg (**Natascha Gundacker** und **Joachim Berger**) ist seit 2001 in Österreich, Deutschland, Frankreich, Schweiz, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Slowenien, Italien, Belgien, Großbritannien und Türkei mit verschiedenen Produktionen unterwegs. Sie sind Autor:innen ihrer Stücke und zeichnen für Figurenbau, visuelle Gestaltung, Bühnenbild, Komposition der Musikstücke, Fotografie, Film, Dramaturgie und Regie verantwortlich. Diese ganzheitliche Auseinandersetzung in allen Bereichen lässt einen „eigen-sinnigen“ Stil ihrer Arbeitsweise erkennen.

www.gundberg.at

Paola Lombardo (I)

Das Lombardi/Torsi Duo fand 2015 zusammen. Musik ist die Passion der Sängerin **Paola Lombardo** und der Cellistin **Paola Torsi**. Mit der Regisseurin **Luisella Tamietto** wurde der besondere Stil entwickelt, ein Mix aus Komik, Physical Theatre, und hie und da auch eine Puppe. Das Duo gastierte bisher international rund 200-mal.

www.paolalombardo.com

Divadlo ALFA (CZ)

Der unmittelbare Vorläufer des Theaters ALFA, das Kindertheater, wurde im September 1966 in den Räumen des ALFA in der Americká-Straße eröffnet. Im Jahre 1992 zog es in ein modernes Gebäude in der Rokycanská 7 um und erhielt seinen heutigen Namen. Seit 1970 unternahm das Theater mehr als 100 Gastspiele im Ausland. Seit 1967 ist das Theater Mitveranstalter des Festivals SKUPA'S PILSEN. Seit Anfang 2015 ist **MgA. Jakub Hora** Direktor des Theaters. Das gegenwärtige kreative Team des Theaters, zusammen mit externen Kolleg:innen und dem Schauspielensemble, bevorzugt ein komödiantisches Theaterkonzept und betrachtet die Puppe weiterhin als ein dominierendes und ungewöhnlich attraktives Bühnenphänomen. Das Theater wendet sich an ein breites Publikum – Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Das Repertoire ist sowohl thematisch als auch genremäßig vielfältig und reicht von klassischen und modernen Märchen bis hin zum Welt drama.

www.divadloalfa.cz

Matilda Fatur (HR)

Matilda Fatur ist eine multitalentierte Schauspieler:in, Jazz-Bassistin, Sängerin und Clownin aus Kroatien. Nach ihrem Schauspielstudium in Kroatien machte sie ihren Master in darstellender Kunst an der renommierten Academia Dimitri in der Schweiz und studiert derzeit Jazz-Kontrabass an der Kunstuniversität Graz. Matilda Fatur war bereits Gast in Wels mit ihrer Masterarbeit „Boxlife“.

matildafatur.carrd.co

Wilde & Vogel (D)

1997 gründeten die Musikerin **Charlotte Wilde** und der Figurenspieler und -bauer **Michael Vogel** (Absolvent des Studiengangs Figurentheater Stuttgart) ihre Compagnie, zunächst in Stuttgart, seit 2003 in Leipzig, wo Wilde & Vogel den Westflügel als Internationales Zentrum für Figurentheater mitbegründeten. Figurenspiel und Live-Musik sind die künstlerischen Mittel des Theaters von Wilde & Vogel. Die Themen und dramatischen Vorlagen der Inszenierungen sind vielfältig. Sie entstehen in Kooperation mit Künstler:innen verschiedenster Genres und eröffnen dem Publikum Raum für Fantasie und eigene Assoziationen.

figurentheater-wildevogel.de

Christoph Bochdansky (A)

Puppenspieler und -bauer, Bühnenbildstudium am Mozarteum Salzburg, Figurentheatercolleg in Bochum; Neben Soloarbeiten, regelmäßige Zusammenarbeiten mit dem Figurentheater Wilde&Vogel, Leipzig, dem Duo „die Strottern“ Klemens Lendl, David Müller. Auftritte auf internationalen Festivals. Arbeitet als Regisseur, Ausstatter und Puppenbauer (Puppentheater der Stadt Halle, Theater Junge Generation Dresden, Oper Zürich, Bialistocki Teatr Lalek, Polen). Gastdozent an den Hochschulen in Stuttgart, Berlin und Bratislava. Bücher: Anmerkungen zur Umgebung 2015, Botendienst ins Jenseits 2019, Comic: Lieder vom Horizont 2021.

www.bochdansky.at

Sarah Wissner (D)

Sarah Wissner ist Theatermacherin. Als Figurenspielerin, Schauspielerin, bildende Künstlerin, Regisseurin und Coach ist sie im Theater animierter Formen zu Hause. Ihr Figurentheater Stu-

dium absolvierte sie 2013-2017 an der HMDK Stuttgart. Ein besonderes Anliegen ist ihr die Verbindung von visuell gestaltender und darstellender Kunst in ihren Arbeiten. Ihre Werke sind geprägt von einer starken Bildsprache, skurrilem Humor und großer Experimentierfreude. Zu ihrem Repertoire gehören Inszenierungen und Performances für Zuschauer:innen jeden Alters..

sarahwissner.de

Kuddelmuddel (A)

Magdalena Spinka hat ein Studium in den Niederlanden (Musik und Performance Kunst) am Konservatorium in Utrecht abgelegt und ist als freischaffende Künstlerin in verschiedenen Projekten unterwegs.

Maximilian Tröbinger hat das Studium „Zeitgenössische Puppenspielkunst“ an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“-Berlin abgeschlossen. Er arbeitet an einem Wanderbühnenrepertoire für Kinder und Erwachsene, als Solopuppenspieler und in verschiedenen Ensembles (z. B. „Tröbinger&Tröbinger-Figurentheater“).

www.kuddelmuddel.at

CINE TRAKTORI (A)

2016 erschuf das Kollektiv Traktori den mobilen Kulturraum. Die Künstlergruppe rund um **Christoph Karl Ebner** vereinte die Liebe zu kinetischer Kunst, zum Dilettantismus, zu Fahrrädern, Dieselmotoren und zum Punkrock. Nun, in die Jahre gekommen, kurz vor dem sicheren Verfall dieses kleinen multifunktionalen Kulturraumes auf Rädern, hat sich der Verein Cine Traktori gegründet, um das lebenswerte Gefährte zu restaurieren und ihm neues Leben einzuhauchen. In Wels hat das Cine Traktori seinen ersten Auftritt nach der Restaurierung, feiert sozusagen seine Wiedergeburt.

www.theater-troeinger.at/cinetraktori

Kaufmann & Co. (D)

Ausbildung an der HfS Ernst Busch in Berlin. Seit über 20 Jahren entwickeln **Alexandra und Eva Kaufmann** Inszenierungen für Kinder und Erwachsene. Ihre Stücke zeichnen sich durch neue Umsetzungsformen, Spielwitz und Kreativität aus, wobei Poesie und Humor gleichermaßen zum Tragen kommen. Dabei entsteht immer wieder Überraschendes und Tiefgründiges. Das Ensemble ist über die Grenzen Europas hinaus bekannt.

<http://www.kaufmann-co.de>

theater margret (A/D)

Gerda Pethke, Odile Pothier und Almut Schäfer-Kubelka haben 2023 im Zuge ihres Studiums „Zeitgenössische Puppenspielkunst“ an der Hochschule Ernst Busch in Berlin das Stück „Die Ur-Venus“ erarbeitet. Seither geht das Trio als unabhängige Kompanie on tour.

www.almuts-k.com

Peter Kus (SI)

Peter Kus ist Komponist, Regisseur für Figurentheater, Instrumentenbauer und Pädagoge aus Ljubljana, Slowenien. Er erforscht das Feld, in dem Musik und Objekttheater aufeinandertreffen, sowie weitere Techniken des Figurentheaters wie Video und Schattenspiel. Seine Aufführungen wurden auf zahlreichen internationalen Festivals eingeladen und erhielten viele Auszeichnungen für Musik und Originalität. Außerdem ist er ein origineller Designer und Erbauer von Musikinstrumenten. Seine Ausstellung „The Garden of Sound“ wurde in Slowenien, Kroatien, Montenegro, Österreich (u.a. beim Figurentheaterfestival 2013), Italien und Frankreich gezeigt.

peterkus.net

Lille Kartofler Figurentheater (D)

Lille Kartofler Figurentheater aus dem rheinischen Langenfeld – dahinter steckt der Puppenspieler **Matthias Kuchta**. Seit 35 Jahren inszeniert er mit seinen eindrucksvollen, großen Stofffiguren Märchen der Brüder Grimm und des dänischen Märchenpoeten Hans Christian Andersen. Er ist ein Publikumsmagnet – von Osaka, Vancouver, Boston bis Paris, Kopenhagen, Dublin und Rom. Matthias Kuchta ist seit vielen Jahren regelmäßiger und gern gesehener Gast beim Figurentheaterfestival in Wels.

www.lille-kartofler.de

babelart Theater (EST-I)

Andra Siragusa (EST): Puppenspielerin, Figurenbau, CliniClown OÖ. Studium der Erziehungswissenschaften und Germanistik in Salzburg, langjährige Tätigkeit als Sozialpädagogin mit Kindern und Jugendlichen. Figurentheaterausbildung 2007-2010 in Wels. **Manfredi Siragusa** (I): Schauspieler, Puppenspieler, Theaterregisseur, CliniClown OÖ. Schauspielstudium im Teatro Biondo Stabile in Palermo. Neben Schauspiel und Regie leitet er Theaterworkshops. Gemeinsam haben sie 2010 in Oberösterreich das babelart THEATER gegründet. Seither zahlreiche Theaterproduktionen und Auftritte bei internationalen Festivals.

www.babelart.at

13.**MÄRZ 25****Eröffnung: Donnerstag, 20:00 Uhr
Stadttheater Foyer****Christoph Bochdansky (A)**

Ausstellung Christoph Bochdansky

(Ab 27. Februar 2025 zugänglich)

Christoph Bochdansky ist ein langjähriger, gerngesehener Gast des Festivals. Weit über die Grenzen Österreichs bekannt ist er nicht nur durch seine Puppenspielkunst, sondern auch mit seiner einzigartigen Handschrift im Puppenbau. Das sagt Bochdansky über sich und die Puppen: „Die Puppe ist eine große Verführungskünstlerin, sie lockt uns auf ihr Seite hinüber zu kommen. Ihre Seite ist das nicht Lebendige. Schlau wie sie ist, sucht sie die Verbindung mit dem Puppenspieler, um mit ihm zusammen das Leben, in seiner wunderbaren fantastischen Art zu zeigen. Ein Zauber, dem ich verfallen bin, schon mein ganzes Leben lang. Was wiegt das Herz einer Puppe? Es ist ein leichtes, denn leichten Herzens vollführt sie alle Taten, auch die größten Schandtaten.“

Die Ausstellung ist zu den Amtsöffnungszeiten und während der Veranstaltungen im Stadttheater zugänglich.

Amtsöffnungszeiten Rainerstraße 2:

Mo, Di, Do: 8:00 bis 13:00 und 14:00 bis 16:00 Uhr

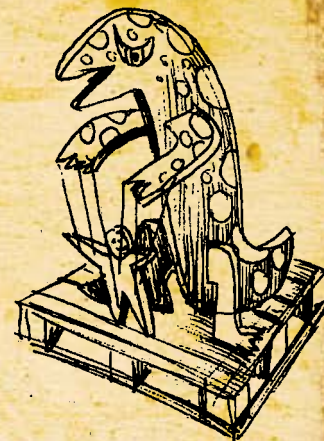
Mi: 8:00 bis 13:00 Uhr | Fr: 8:00 bis 12:30 Uhr



Die Innenstadt wird zur Ausstellungsfläche

Vor den Spielstätten des Festivals erwarten sie große Holzfiguren, geschaffen von Schüler:innen des Franziskus Gymnasiums Wels.

Das Projekt mit dem Titel „Mein Standpunkt/ unser Standpunkt“ bietet den Schüler*innen Raum und Bühne, um sich ein „Herz zu nehmen“ und ihre Anliegen mit den Mitteln der bildenden Kunst im öffentlichen Raum abzuhandeln und sichtbar zu machen, Fragen aufzuwerfen, zu provozieren, anzuregen, und zu kommunizieren.



Idee: Meinrad Mayerhofer †
Begleitender Lehrer: Mag. Andreas Vogl
Künstlerische Begleitung:
Thomas Waldenberger (Bildhauer)

Mit offenen Augen durch die Stadt zu gehen wird dringend empfohlen!

In vielen Auslagen sind Puppen von oberösterreichischen Künstlerinnen zu sehen.

14**15**

**Achtung! Begrenzte
Teilnehmer:innenzahl!**

**Max Bauer,
Geräuschemacher (D)**

Workshop: Die Kunst des „Geräuschemachens“

Im Workshop tauchen wir in die Welt der Geräusche ein und erweitern unser klangliches Repertoire. Wir werden mit einfachsten Mitteln und unterschiedlichsten Gegenständen Geräusche machen, Soundeffekte herstellen und Atmosphären zum klingen bringen.

Dabei wird der erste Teil des Workshops ohne elektro-technische Hilfsmittel auskommen. Der Fokus liegt ganz auf dem Handwerk.

Im zweiten Teil können Spielideen eingebracht- und mitgebrachte Materialien/Figuren zum Einsatz kommen. Außerdem werden wir hier auch mit Mikrofonen, Mischpult, Sampler usw. experimentieren. Dies ist mit und ohne technische Kenntnisse möglich.

Über den Referenten:

Nach Ausbildungen als Schlagzeuger und Tontechniker sowie Band- und Theaterprojekten in Europa und Südamerika assistierte Max Bauer von 1992 bis 1994 dem Geräuschemacher Mel Kutbay in München. Seither arbeitet er als Geräuschemacher/Musiker/Tongestalter für Filme, Hörspiele, Theater auf Bühnen und im Ton-Studio.

Als Resident Artist im legendären Meloton Studio München war er seit 1994 an über 300 internationalen Filmproduktionen beteiligt. Darunter zahlreiche Festivalgewinner die u. a. mit Oscars, Lolas oder Löwen ausgezeichnet wurden. Er unterrichtete in den letzten 20 Jahren an diversen Hochschulen (z.B. UDK Berlin, HfS Ernst Busch Berlin, HMDK Stuttgart, Musikhochschule München...) Max

Bauer ist Gründungsmitglied der transnationalen Kula Compagnie Berlin mit Aufführungen in Frankreich, Italien, Österreich, Deutschland, Schweiz, Serbien, Norwegen, China.

MEDIEN KULTUR HAUS

FR, 14. März 2025, 10 bis 13 und 14 bis 17 Uhr

SA, 15. März 2025, 10 bis 14 Uhr | Kosten: € 90,- inkl. Materialnutzung



IMAGO
SZENE WELS



**Anmeldung ab
13. Jänner 2025
über den Verein
IMAGO Szene Wels!**

verein-imago.at

16

17

Cine Traktori is in Town!!!

Cine Traktori bietet nicht nur Pop-up Kinoerlebnisse, sondern erzeugt mit kinetischer Raffinesse einen avantgardistischen Lunapark der Kuriositäten. Cine Traktori ist Wanderkino, Bühne, Aktivismus und Kunst Hybrid. Kommen Sie, kommen Sie, steigen Sie ein und lassen Sie sich verzaubern.



POP UP

THEATER



13. bis 15. März bei den Minoriten
Donnerstag bis Samstag, 15:00 bis 17:00 Uhr

16. bis 20. März 2025
PopUp Standplatz in der Innenstadt
Genauere Location auf der Website.
Sonntag bis Donnerstag, 15:00 bis 17:00 Uhr

Auf geht's, die S(ch)lam(m)lawine rollt wieder über Wels im erbitterten Kampf der Giganten des Puppenspiels um den begehrten Titel: „King of S(ch)lam(m) zu Wels“

Sei dabei! Mach mit oder schau zu!
Gib und nimm alles: Applaus und Buhs, Rosen und Tomaten...

Spielregeln für das Publikum:
Du kaufst Wahlzuckerl in der Festivalbar und kürst deinen Favoriten oder deine Favoritin. Enthusiasmus und Jubel erbeten! Eintritt frei!

Spielregeln für Teilnehmer:innen:

- Anmeldung im Festivalbüro bis spätestens SA, 15.3. – 21:30 Uhr
- Du trittst ins Scheinwerferlicht ohne Auf-, Um- und Rückbau.
- Nur du und dein tragbares Equipment! Drama, Horror, Komödie... Alles ist willkommen!
- Deine Show dauert nicht länger als 7 Minuten.

5. WELSER PUPPETRY

SLAM

SA | 15. März 2025
Minoriten Wels, 22:00 Uhr

**„King of
S(ch)lam(m)
zu Wels“**



13.**MÄRZ 25****Donnerstag, 9:00 und 15:30 Uhr****Alter Schl8hof Wels****Cie. Freaks und Fremde (D)**

Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor

Ab 6 Jahren | Dauer: 65 Minuten

Ein Darstellerpaar, ein Musiker und eine Welt aus lebendigen Erinnerungen entfalten einen Lebenslauf: Es war einmal ein Fuchs, der wusste alles, was ein Fuchs so wissen muss. Wer alles weiß, kann lange leben, dachte der Fuchs, und lebte ein langes Leben voller Abenteuer. Dann aber vergaß der Fuchs, dass er ein Fuchs war... Der Düsseldorfer Autor Martin Baltscheit schildert das Problem der Demenz mit Witz, Einfühlungsvermögen und Melancholie.

In seinen besten Jahren gibt der schlaue Fuchs seine Erfahrungen an die Jungen weiter, wird schließlich alt und vergesslich, bis er vom Baum fällt. Und nun verspotten ihn diejenigen, die einst vor ihm davonliefen. Und den Hunden des Jägers, die er als jugendlicher Zorro hinters Licht führte, droht er zur leichten Beute zu werden. - Die jungen Füchse aber pflegen ihn und heilen seine Wunden. Nur seinen Verstand, den heilen sie nicht, denn den hat der Fuchs verloren und keiner weiß genau wo ...

20

Im Zentrum der Bühne steht ein ausgestopfter Fuchs - ein gelebtes Leben, das vor den Augen der Zuschauer noch einmal abschnurrt. Doch die große Uhr, die über allem hängt, gerät ins Stocken, läuft rückwärts und die Zeit bekommt Risse.



Konkurrierend, sich ergänzend und spiegelnd erzählen, singen, tanzen und erinnern sich die Darsteller durch dieses Abenteuerleben. Das letzte Abenteuer ist das Vergessen und die Geschichte endet wie sie begann: mit einem Foxtrott. Eine Inszenierung für ein generationsübergreifendes Publikum.

Autor: Martin Baltscheit

Spiel: Sabine Köhler, Heiki Ikkola

Figurenbau und Ausstattung: Sabine Köhler

Musik: Frieder Zimmermann

Regieassistenz: Sabine Köhler, Heiki Ikkola

Licht-Design: Josia Werth

theater katinkaspringinsfeld (D)

Als mein Vater ein Busch wurde

Ab 8 Jahren / Dauer: 60 Min., 15 Min. Nachgespräch

„(...) was van Leeuwen im Buch gelingt, gelingt auf der Bühne: eine spannende, berührende, komische, eine erhellende Sicht über ein reichlich finsternes Thema, über Krieg und Flucht. (...) Auf Umwegen wird (Toda) ein neues Zuhause finden. Und wir einmal mehr im Theater eine poetische Heimat.“ (Michael Helbing, Thüringer Allgemeine Zeitung, 15.2.2016)

13.

MÄRZ 25

Donnerstag, 10:00 und 14:30 Uhr
Stadtheater Wels

„Als mein Vater ein Busch wurde und ich meinen Namen verlor, wohnten wir woanders. Ich dachte damals nicht, dass dort „Woanders“ wäre. Überall war „Woanders“, aber doch nicht dort, wo wir wohnten...“

Mit diesen Worten beginnt die abenteuerliche Geschichte des Mädchens Toda, in dessen Heimatland ein Krieg beginnt. Ihr Vater, der eigentlich Feinbäcker ist, muss fort und lernen wie man ein Busch wird, um sich zu tarnen und wie die einen gegen die anderen zu verteidigen sind. Toda wird allein nach „Woanders“, ins Nachbarland, zu ihrer Mutter geschickt. Sie muss über die Grenze fliehen. Aber wie sieht eine Grenze aus?

Auf ihrem Weg begegnen ihr u.a. ein geldgieriger Schlepper, ein Kommandant, der nicht kommandieren kann und auf einmal sprechen die Menschen komisch und es gibt niemanden mehr, der Toda versteht. Aber Toda verliert nicht den Mut und findet ein neues Zuhause.

Mit Kreide und Puppen wird die Fluchtgeschichte aus Sicht der kleinen Toda erzählt. Die Inszenierung auf Grundlage des von der UNO Flüchtlingshilfe empfohlenen Kinderbuches „Als mein Vater ein Busch wurde“

Regie: Susanne Koschig

Autor: Joke van Leeuwen

Stückfassung: K. Blüchert & S. Koschig

Spiel: Kathrin Blüchert

Figurenbau und Ausstattung: Kathrin Sellin

Aufführungsrechte: Verlag für Kindertheater
Weitendorf, Hamburg

von Joke van Leeuwen, ist eine Einladung an die Zuschauer:innen mit dieser starken jungen Heldin mitzufiebern, Empathie für ihre Situation zu entwickeln und das Bühnengeschehen mitzugestalten.

**ANIMATIONS
FILM**
MIT LIFE-MUSIKBEGLEITUNG

© Christel Strobel / Primrose Productions

24



13.

MÄRZ 25

Donnerstag, 19:00 Uhr
Stadtheater Wels

Gerhard Gruber, Stummfilmpianist (A)

Die Abenteuer des Prinzen Achmed

Ab 6 Jahren | Dauer: 65 Minuten

Die Abenteuer des Prinzen Achmed ist ein bahnbrechender deutscher Animationsfilm von 1926, geschaffen durch Lotte Reinigers faszinierende Scherenschnitt-Technik.

Der Film erzählt die epischen Abenteuer des Prinzen Achmed, inspiriert von „Tausendundeine Nacht“, und führt ihn durch magische Welten, in denen er gegen Dämonen kämpft, Aladin trifft und seine Liebe Pari Banu rettet.

Die aufwändige Produktion nutzte rund 250.000 Einzelbilder. Die restaurierte Farbversion von 1999 gibt den Originalzauber dieses filmhistorischen Meisterwerks wieder.

Autorin: Lotte Reiniger, † 1981
Musik: Gerhard Gruber

25

DO, 13. MÄRZ 2025, 21:00 UHR
MINORITEN GROSSER SAAL

**YOUNG
ANIMATION**
Festival für Animationskunst

Eröffnungsvorstellung Young Animations Festival

Sara Angius (I)

Figura

Ab 12 Jahren | Dauer: 50 Minuten

Zwischen dem Inneren und dem Äußeren eines Menschen, an dieser dünnen und unscharfen Grenze, finden wir eine Tür und öffnen sie. In den Tiefen des Unbewussten beginnt eine metaphysische und surreale Reise, in der die Protagonistin die Beziehung zu ihrem Doppelgänger erkundet, einem der vielen illusorischen Figuren, die Menschen aufbauen und mit sich tragen, bis sie unterworfen werden.

Eine Reflexion über die existenziellen Aspekte der Identität, in der zeitgenössischer Tanz, Puppenspiel und Illusion harmonisch verschmelzen.

Sara Angius ist eine zeitgenössische Tänzerin und Choreografin, die seit 2013 in Braunschweig lebt und nach ihrer Mitgliedschaft im Corps de ballet des Staatstheaters ihre Arbeit in der freien Szene und an verschiedenen Staatstheatern entwickelt hat.

Johanna Ehlert absolvierte eine Ausbildung zur Bühnenkünstlerin am Lido in Toulouse und vertiefte ihre Kenntnisse in der Figuren-, Masken- und Kostümherstellung. In ihren Projekten haben die beiden Künstlerinnen eine gemeinsame Bildsprache entwickelt, die Tanz, Figurentheater und Illusion harmonisch miteinander verbindet.

- Konzept, Choreographie, Performance: Sara Angius
- Figurenkonzept und -bau, Dramaturgie: Johanna Ehlert
- Bühnenbild: Dominic Mangione

saraangius.com

© Fréderica Zedda

26

27

FR, 14. MÄRZ 2025, 18 UHR
STADTTHEATER WELS

YOUNG
ANIMATION
Festival für Animationskunst

Jo Posenenske (D)

Zimmer | Rooms

Für Erwachsene | Dauer: 60 Minuten

Die in Paris lebende amerikanische Autorin Gertrude Stein (1874–1946) veröffentlichte 1914 ihr Werk „Tender Buttons“. In dieser 3-teiligen Sammlung von experimentellen Texten (Objects – Food – Rooms) dekonstruiert sie Sprache, Häuslichkeit und Genderrollen. „Tender Buttons“ ist ein kryptisches, aber bildgewaltiges Sprachexperiment, das als außerordentlich schwer bis unmöglich zu übersetzen gilt.

Das Stück übersetzt „Rooms“ – den dritten Teil der „Tender Buttons“ – in eine zugängliche Bühnensprache fast ohne Worte. Es nimmt Gertrude Stein beim Wort und statt sich zum Beispiel zu fragen, was „all the wonder of six little spoons“ bedeutet, wird das Wunder in sechs kleinen Löffeln gefunden und auf der Bühne aufgehängt.

In diesem Spiel mit Architektur, Gender und Häuslichkeit bleibt keine Wand, wo sie war. Das Publikum ist dazu eingeladen, sinnlich in eine absurde Welt zwischen Alltag und Museum einzutauchen und sich von einem Pop-Up-Zimmer verführen zu lassen. Ein Programmheft in leichter Sprache (geprüft von der Lebenshilfe Bremen) bietet weitere Zugänge zu dieser Arbeit an.

- Spiel, Konzept, Stückentwicklung, Programmhefte: Jo Posenenske
- Außenblick, Stückentwicklung, Sound: Franz Schrörs
- Außenblick, Stückentwicklung, Plakat: Nóra Vermes
- Bühnenbau: Fabian Schrörs
- Künstlerische Betreuung: Maya Weinberg, Antonia Baehr

jo-posenenske.de



Diese Maßnahme wird
mitfinanziert durch Steuermittel
auf der Grundlage des vom
Sächsischen Landtag
beschlossenen Haushaltes.

© Thilo Neubacher

28

29

Cie. Freaks und Fremde (D)

Der Bau

Ab 16 Jahren | Dauer: 80 Minuten

Zeitlos schrecklich und tief sind die Ängste Franz Kafkas. Die Gedanken von Kafkas Baubewohnern offenbaren ein von Vorurteilen geprägtes manisches Sicherheitsbedürfnis, das dieser Tage wieder durch die Köpfe und Diskurse geistert und unmenschliche Konsequenzen hat.

Der Baubewohner weiß, was richtig und falsch ist. Mit seiner Stirn hat er sich ein Paradies in den Waldboden gegraben und lebt dort in sicherer Entfernung zur Gesellschaft.

„Dein Haus ist geschützt, in sich abgeschlossen. Du lebst in Frieden, warm, gut genährt, Herr, alleiniger Herr über eine Vielzahl von Gängen und Plätzen, und alles dieses willst du hoffentlich nicht opfern, aber doch gewissermaßen preisgeben ...“

Ausbesserungsarbeiten und genüssliches Flanieren durch die Vertrautheit seiner Gänge und Plätze bestimmen sein Dasein. In der Ruhe seines Baus kann er aufatmen, kann in wohligen Schlaf sinken auf seinen angesammelten Vorräten. Er ist stolzer Herrscher des selbsterschaffenen Reichs, Erbsenzähler und Medium flirrender Angst in allen Schattierungen. So sehr er sie ignorieren will – es gibt sie doch, die Welt dort draußen. Sie werden kommen. Sie wollen ihn, sie wollen teilhaben an seinem Wohlstand, ihn vernichten ...

30

Doch wer ist „er“ und wer sind „sie“? – Ein Theaterabend über Isolation, Angst, Einsamkeit; über die Schwierigkeiten, heimisch zu sein; wenn man anderen misstraut und Kontrolle das wichtigste zu sein scheint.



Regie: Team

Autor: Franz Kafka

Spiel: Sabine Köhler, Heiki Ikkola

Figurenbau und Ausstattung: Sabine Köhler

Musik: Daniel Williams

Licht-Design: Josia Werth

31

Aleksandra Gośławska (D)

Stand-up

Ab 14 Jahren | Dauer: 50 Minuten

Aleksandra Gośławska entführt das Publikum mithilfe des Genres Stand-up in ihre Welt und präsentiert eine tragikomische Geschichte über ihren eigenen künstlerischen Werdegang. Es ist eine Geschichte über schwierige Momente auf dem Weg zur Puppenspiellerei und über die Puppenspiellerei selbst. Das Monodrama verbindet die Bitterkeit der Wahrheit über diesen Beruf mit der Komik, die so typisch für Stand-up-DarstellerInnen ist. Ihre gesammelten Erfahrungen mit fast dreißig Ablehnungen an Schauspielschulen entpuppen sich als geniale Idee für eine Tragikomödie. Das Stück ist eine starke Stimme der jungen Schauspielgeneration, die versucht, eine Balance zwischen Leben und Kunst zu finden. Dadurch löste es eine breite Diskussion in der Kunstszene aus.

Das Stück wurde 2023 beim Internationalen Festival der Theaterschulen SETKÁNÍ/ENCOUNTER in Brunn in der Kategorie „Autorenschauspiel“ ausgezeichnet und gewann 2023 den Grand Prix beim Internationalen Festival für Monodrama im polnischen Tychy. Es wurde auch in Deutschland auf den Festivals in Potsdam (RADAR - Festival für Junges Figurentheater) und Leipzig (ABOUT DAMN TIME: Expeditionen ins junge Figurentheater) gezeigt.

www.hfs-berlin.de/mensch/aleksandra-goslawska

- Spiel: Aleksandra Gośławska
- Künstlerische Beratung: Dr. Błażej Piotrowski
- Szenografie: Aleksandra Gośławska, Róża Turlińska
- Stimmen: Magdalena Mickiewicz, Miłella Burcewicz, Piotr Gadomski, Agata Nierzwiczka
- Musikalische Unterstützung: Jakub Wietrzyński

Firtosiak (HU)

The Tree Promising Heaven

Ab 4 Jahren | Dauer: 45 Minuten

**Schattenspiel nach einem ungarischen Volksmärchen von Benedek Elek.
Mit deutschen Untertiteln.**

Das Märchen ist eine Art Initiationsgeschichte, in der die Hauptfigur, der kleine Jánoska, durch Prüfungen zu einem kraftvollen und selbstbewussten János heranwächst. Die Geschichte wird durch ungarische Volkslieder und Live-Volksmusik bereichert.

Die Gruppe Firtosiak ist eine Familie mit drei Töchtern, die auf einem Bauernhof lebt. Neben dem täglichen Bauernhofleben beschäftigt sich die Familie mit bildender Kunst, Volksmusik, Märchenforschung, Puppenspiel etc. Dieses Leben wird in ihren Stücken sichtbar.

Spiel: Berta Török, Ferenc Morvai, Lenke, Szille, Csilla
Bühne und Bühnentechnik: Berta Török

firtosi.blogspot.com/p/blog-page_23.html

LGL Ljubljana (SI)

Winnie Puuh

Ab 3 Jahren | Dauer: 60 Minuten

FR, 14. MÄRZ 2025, 10 UHR
MINORITEN GROSSER SAAL

Der Protagonist der Aufführung ist I-Ah, ein schwanzloser Esel, der seinen Geburtstag in seinem Haus feiert. In einem Raum voller Gegenstände, die Erinnerungen verschiedener Art tragen, beginnt sich langsam das Abenteuer der Hauptfiguren aus einer bekannten Geschichtensammlung zu entfalten. Winnie Puuh, Ferkel und Tigger machen sich auf die Suche nach dem perfekten Geschenk für ihren Freund, der auf den ersten Blick nichts zu mögen oder zu wollen scheint. Und obwohl, wie Tigger sagt, es manchmal schwer ist, zu lieben, wenn einem das Nötige fehlt, steckt die Bande ihre Köpfe zusammen und verwandelt mit Fantasie und Mitgefühl I-Ahs trauriges Refugium in einen Ort der Freundschaft und Liebe.

Basierend auf den berühmten Geschichten von A.A. Milne betont die Inszenierung die Perspektive des Esels I-Ah und spricht über den Aufbau von Vertrauen, während sie sich von den populären Bildern löst, durch die wir Puuh und seine Freunde normalerweise sehen. In dieser Kinderaufführung wird ein Mädchen zu Puuh, Tigger spricht durch den Plüsch-

hasen, und der facettenreiche Wald erstrahlt durch die Vielzahl von Objekten, die assoziativ mal zu Wurzeln, mal zu den niedlichsten Cupcakes werden.

Lutkovno gledališče Ljubljana (LGL) ist das wichtigste slowenische Puppentheater, das Puppen- und Theateraufführungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene anbietet. Sein Zielpublikum sind in erster Linie Kinder und Jugendliche. Die öffentliche Einrichtung wurde 1948 gegründet. In seiner Arbeit knüpft das Theater an die hundertjährige Tradition des slowenischen Puppenspiels an.

- Konzepts und Regie: Benjamin Zajc ■ Dramaturgin: Tajda Lipicer
- Spiel: Gašper Malnar ■ Puppentechnik, Bühnenkonzept: Iztok Bobič
- Klanggestaltung: Darja Hlavka Godina ■ Lichtdesign: Maša Avsec
- Sprachberatung: Maja Cerar, Tjaša Pirnar (Assistentin)
- Bewegungsberatung: Barbara Kanc
- Bühnenleitung: Aleš Erjavec, Stanislav Božanič
- Produzentin: Alja Cerar Mihajlovič ■ Werkstätten LGL: Zoran Srdić
- Herstellung/Wiederverwertung von Puppen, Bühnenbildern und Kostümen: Iztok Bobič, Zoran Srdić, Žiga Lebar, Sandra Birjukov, David Klemenčič, Lorena Bukovec, Bor Peterlin, Nina Koritnik

www.lgl.si

SA, 15. MÄRZ 2025, 14:30 UHR
ALTER SCHL8HOF WELS

**YOUNG
ANIMATION**
Festival für Animationskunst

Marionnetes Encendres (F)

Red Firefly

Ab 3 Jahren | Dauer: 45 Minuten

„The Red Firefly („Das rote Glühwürmchen“) beschäftigt sich auf eine zarte und intime Weise mit dem Tabuthema Tod. Eine Aufführung voller Magie, visueller und gestischer Poesie. Liebe und Zärtlichkeit dienen als Ausdrucksformen, um zwischen Schlaf und Erwachen, zwischen Leben und Tod zu reisen. Vier Geschichten, erzählt von fünf Puppen, verbunden durch ein rotes Glühwürmchen, das im Herzen des Puppenspielers geboren wurde und allen die Freude am Leben in Erinnerung ruft.

Marionnetes Encendres ist eine Solo-Compagnie, die 2014 von Aran Rey in Barce-

lona gegründet wurde. Das künstlerische Ziel der Compagnie ist es, Geschichten voller Emotionen zu erzählen, die die Herzen der Menschen berühren.

Die Aufführungen sind durch Spanien, Belgien, Frankreich, Italien und Irland gereist und wurden in Veranstaltungsorten und auf Festivals wie Titi-ricuenca (2015, Spanien), Cork Puppetry Festival (2018, Irland), Festival Transléonarde (2018, Frankreich), MIMA Mirepoix (off 2021, Frankreich) und Insi-fon Brüssel (2021, Belgien) präsentiert.

■ Idee, Regie und Spiel: Aran Rey, Cie. Encendres

■ Kostüme: Rocio Bachiller, Ipo Lepicier

www.marionetesencendres.org



38

39

IMAGO

SCENE WELS

Schon gewusst, schon gelesen?!

Eintauchen in die Welt des Figurentheaters.

Wie geht das?

Für Ihre Schulklassen gibt es rund um das Festival unterschiedlichste Workshops. Schattentheater, Objekttheater, Handpuppen. Mit unserem Angebot wird Neugierde und Kreativität für die Vielfalt des Figurentheaters geweckt. Gemeinsames Ausprobieren und Experimentieren mit Ruth Humer und Maria Dürrhammer (Theaterpädagogische Leitung des Figurentheaterfestivals Wels).

DAUER: 2 Unterrichtseinheiten
KOSTEN: 7 € pro Kind, inkl. Material
ORT: an Ihrer Schule
RESERVIERUNG: +43 664 433 59 33

mit Unterstützung von
Kultur



40



FIGURENTHEATER-WELS.AT



PROGRAMM 2025 ÜBERSICHT

Eintrittspreise	NORMAL	ERMÄSSIGT
Vorstellungen	13,90 €	8,30 €
Gruppe ab 10 Personen *	8,30 €	5,50 €
Block á 10 Eintrittskarten	113,80 €	64,70 €
Festivalpass	164,40 €	113,80 €

* Gruppenkarten müssen während der Dienstzeiten der Dienststelle Kultur und Wissen, Tel: +43 7242 235 7040 vorreserviert werden.

Ermäßigungen gelten für:

Kinder bis zum 15. Lebensjahr, Schüler, Studierende, Lehrlinge, Zivil- und Grundwehrdiener, Arbeitslose, Ausgleichszulagenempfänger, Inhaber des Behindertenpasses vom Bundessozialamt, Senioren mit Seniorenausweis, WIR-Jugendkarte Thalheim; Mitglieder IG Freie Theaterarbeit, IMAGO-Szene Wels, UNIMA.

OÖ-Familienkarte: Kindertarif für Erwachsene, bei gemeinsamem Besuch der Vorstellung mit mindestens einem Kind

10% Ermäßigung für:

Inhaber einer Ö1-Card, AK-Card, OÖN-Card und WIR-Jugendkarte Thalheim

Freier Eintritt für:

Eine Begleitperson auf 10 Besucher bei Gruppen* (nur für Vorstellungen bis inkl. 16:30 Uhr) und Inhaber des Kulturpasses „Hunger auf Kunst&Kultur“ bei Abendveranstaltungen und am Wochenende.



Es kann jeweils nur
eine Ermäßigung geltend
gemacht werden!!!

STADTTHEATER WELS
Rainerstraße 2, 4600 Wels
ALTER SCHL.8HOF WELS
Dragonerstr. 22, 4600 Wels

MEDIEN KULTUR HAUS
PROGRAMMKINO WELS
Pollheimerstr. 17, 4600 Wels
MINORITEN, FESTIVALBÜRO
Minoritenplatz 4, 4600 Wels

WWW.FIGURENTHEATER-WELS.AT
SPIEL PLAN 2025

AUSSTELLUNGEN:

Täglich von 9 bis 18 Uhr STADTTHEATER Foyer

Vor den Spielstätten des Festivals: Mein Standpunkt-unser Standpunkt

Christoph Bochdansky (A)
Schüler:innen des Franziskus Gymnasiums Wels (A)

3. INTERNATIONALES WELSER FIGURENTHEATERFESTIVAL

DONNERSTAG		13. MÄRZ 2025	
9:00	ALTER SCHL.8HOF WELS	Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor	Cie. Freaks und Fremde (D)
10:00	STADTTHEATER WELS	Als mein Vater ein Busch wurde	theater katinkaspringsfeld (D)
14:30	STADTTHEATER WELS	Als mein Vater ein Busch wurde	theater katinkaspringsfeld (D)
15:00 bis 17:00 Uhr MINORITEN WELS		CINE TRAKTORI – NONSTOP Überraschungsprogramm	
15:30	ALTER SCHL.8HOF WELS	Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor	Cie. Freaks und Fremde (D)
19:00	STADTTHEATER WELS	Die Abenteuer des Prinzen Achmed	Stummfilmpianist Gerhard Gruber (A)
20:00	STADTTHEATER FOYER	Ausstellungseröffnung	Christoph Bochdansky (A)
21:00	MINORITEN GROSSER SAAL	Eröffnungsvorstellung Young Animation Festival (YA)	Figura, Sara Angius (I)
FREITAG		14. MÄRZ 2025	
9:00	ALTER SCHL.8HOF WELS	The Tree Promising Heaven	Firtosiak (HU)
10:00	MINORITEN GROSSER SAAL	Winnie Puuh	LG Ljubljana (SI)
10:00	MEDIEN KULTUR HAUS	WORKSHOP: Die Kunst des „Geräuschemachens“ mit Max Bauer	(D)
15:00 bis 17:00 Uhr MINORITEN WELS		CINE TRAKTORI – NONSTOP Überraschungsprogramm	
18:00	STADTTHEATER WELS	Rooms	Jo Posenenske (D)
19:30	ALTER SCHL.8HOF WELS	Der Bau	Cie. Freaks und Fremde (D)
21:00	MINORITEN GROSSER SAAL	Standup	Aleksandra Goslawska (D)
SAMSTAG		15. MÄRZ 2025	
14:30	ALTER SCHL.8HOF WELS	Red Firefly	Marionetes Encendres (F)
15:00	RUND UM DIE MINORITEN	Walking Act: Esel, Haus und Schluss	Kollektiv Schroffkel (D)
15:00 bis 17:00 Uhr MINORITEN WELS		CINE TRAKTORI – Mr. Frit, Privatdetektiv	MCSV (A)
18:00	ALTER SCHL.8HOF WELS	Super ...	Wolfram/Tietze/Liesegang/Wendt (D)
19:30	STADTTHEATER WELS	Lono – The Woman Who Had Two Navels	Sara Angius (I)
21:00	PROGRAMMKINO WELS	FILM: Incognitum	Sara Angius (I)
22:00	MINORITEN GROSSER SAAL	5. Welser Puppetry Slam	
SONNTAG		16. MÄRZ 2025	
10:00	ALTER SCHL.8HOF WELS	Hände	Theater NUU (A)
14:30	ALTER SCHL.8HOF WELS	Hände	Theater NUU (A)
15:30	MEDIEN KULTUR HAUS	Der Besuch – Eine Begegnung der netten Art	Theater Gund(B)erg (A)
19:30	ALTER SCHL.8HOF WELS	Concert Jouet	Paola Lombardo (I)
21:00	STADTTHEATER WELS	Where is the beat?	Matilda Fatur (HR)
MONTAG		17. MÄRZ 2025	
9:00	MEDIEN KULTUR HAUS	Der Besuch – Eine Begegnung der netten Art	Theater Gund(B)erg (A)
10:00	PROGRAMMKINO WELS	Wo die wilden Kerle wohnen	Kuddelmuddel Linz (A)
14:30	MEDIEN KULTUR HAUS	Des Kaisers neue Kleider	Lille Kartoffler Figurentheater (D)
15:30	ALTER SCHL.8HOF WELS	ÜberALL unterALL	Wilde & Vogel (D)
19:30	STADTTHEATER WELS	Die drei Musketiere	Dvadlo ALFA (CZ)
DIENSTAG		18. MÄRZ 2025	
9:00	STADTTHEATER WELS	Die drei Musketiere	Dvadlo ALFA (CZ)
10:00	ALTER SCHL.8HOF WELS	ÜberALL unterALL	Wilde & Vogel (D)
14:30	PROGRAMMKINO WELS	Wo die wilden Kerle wohnen	Kuddelmuddel Linz (A)
15:30	MEDIEN KULTUR HAUS	Des Kaisers neue Kleider	Lille Kartoffler Figurentheater (D)
19:30	ALTER SCHL.8HOF WELS	Spielplatz Everest	Kaufmann & Co. (D)
MITTWOCH		19. MÄRZ 2025	
10:00	MEDIEN KULTUR HAUS	Rotbällchen	Eva Kaufmann (D)
14:30	MEDIEN KULTUR HAUS	Rotbällchen	Eva Kaufmann (D)
15:30	MINORITEN GROSSER SAAL	Der Fischer und seine Frau	Sarah Wissner (D)
19:30	ALTER SCHL.8HOF WELS	Songs for Alice	Wilde & Vogel (D)
DONNERSTAG		20. MÄRZ 2025	
9:00	MEDIEN KULTUR HAUS	Des Kaisers neue Kleider	Lille Kartoffler Figurentheater (D)
10:00	STADTTHEATER WELS	Der Wald des Reigens	Peter Kus (SI)
10:00	MINORITEN GROSSER SAAL	Der Fischer und seine Frau	Sarah Wissner (D)
15:30	STADTTHEATER WELS	Der Wald des Reigens	Peter Kus (SI)
19:30	ALTER SCHL.8HOF WELS	Die Urvenus	theater margret (A/D)
21:00	MINORITEN GROSSER SAAL	Märchenlesung: Zum guten Ende	Matthias Kuchta & Theater BabelArt (A/D)



1,5 MIN.

Alle vier Spielstätten sind zentral gelegen und bequem zu Fuss zu erreichen.

TIPP: Die Parkplätze im Messegelände sind kostenfrei mit unbegrenzter Parkdauer.

M Minoriten Wels, Festivalbüro

Minoritenplatz 4, 4600 Wels

Tel.: (+43) 7242 / 235 6550

Email: kultur@wels.gv.at

T Stadttheater Wels

Rainerstraße 2, 4600 Wels

Tel.: (+43) 7242 / 235 70 40

Email: kultur@wels.gv.at

P Medien Kultur Haus Programmkino

Pollheimerstraße 17, 4600 Wels

Medien Kultur Haus: Tel.: (+43) 7242 / 2070 30

Email: office@medienkulturhaus.at

Homepage: www.medienkulturhaus.at

Programmkino: Tel.: (+43) 7242 / 267 03

Email: office@programmkinowels.at

Homepage: www.programmkinowels.at

8 Alter Schl8hof Wels

Dragonerst. 22, 4600 Wels

Tel.: (+43) 7242 / 672 84

Email: office@schlachthofwels.at

Homepage: www.schlachthofwels.at



SA, 15. MÄRZ 2025, 15 UHR
WALKACT RUND UM DIE MINORITEN

Kollektiv Schroffke! (D)

Esel, Haus und Schluss

Dauer: 45 Minuten

Im ständigen und stummen Miteinander vereint, bewegen sich die Figuren durch die Menschen und befragen mit kindlicher Neugier den Tod. „Wenn man nicht mehr da ist, kann man sich selbst nicht mehr beweinen. Daher muss das jetzt sein“, denkt sich Esel. Vielleicht kann man vom Fenster des Hauses die andere Seite sehen?

Mit Musik, mit (Schatten-)Bildern aus Vergangenheit und Zukunft und durch Begegnungen nähern sich

Esel und Haus eigenen und kollektiven Trauerprozessen an. In Vorbereitung und weiser Voraussicht lassen sie das Publikum daran teilhaben.

Das Kollektiv Schroffke! ist ein 2022 gegründetes Figurentheaterkollektiv mit Sitz in Leipzig. Es besteht aus den Figurenspieler*innen Franz Schrörs, Jo Posenenske und Liesbeth Nenoff. In ihren Arbeiten erforschen sie die Animierbarkeit des Unsichtbaren. Außerdem verbindet sie eine Liebe für Textilien, Miniaturen und Arbeiten, die sich an den Grenzen zwischen Installation, Konzert und Theater befinden.

- Autoren, Ausstattung und Figurenbau: Kollektiv Schroffke!
- Regie und Musik: Franz Schrörs
- Darsteller: Liesbeth Nenoff, Jo Posenenske
- Fotos Copyright: Dana Ersing

www.schroffke.de



SA, 15. MÄRZ 2025, 15 BIS 17 UHR
CINE TRAKTORI BEI DEN MINORITEN

MCSV (A)

Mr. Frit, Privatdetektief

Ab 10 Jahren | Dauer: 20 Minuten, mehrere Aufführungen

Mr. Frit, ein Pommes mit Hut, ist Privatdetektiv in Lekkerland. An seiner Seite ist seine Gefährtin, ein Soßenbehälter namens Gele Bicky Saus. Unfreiwillig finden sie sich in absurden Situationen wieder, denen Mr. Frit mit unbeirrbarem Optimismus entgegentritt, während seine Kollegin nur eines will – nämlich endlich wieder nach Hause zu kommen. Doch wo ist dieses Zuhause? Und wird sie es finden können?

mcsv ist ein Kollektiv aus Linz, das im Eigenverlag Comics und Zines publiziert.

- Story, Animation: Christoph Bisenberger
- Story, Zeichnung: Paul Schwediauer

www.massfuck.ninja





Wolfram/Tietze/Liesegang/Wendt (D)

SUPER oder die Einsamkeit der Wurstwaren

Ab 16 Jahren | Dauer: 50 Minuten

„SUPER oder die Einsamkeit der Wurstwaren“ ist die Alltagsgeschichte dreier Protagonist*innen, deren Arbeitsplatz ein Supermarkt in einer ungemütlichen Zukunft ist.

Ein Kammerspiel in drei Akten, in dem drei Spieler:innen das Publikum in eine dystopische retro-futuristische Welt voller Einsamkeit, geheimen Begehren, System-Ergebnisse und tagtäglich wiederkehrender Tristesse locken.

- Idee/Konzept/Bühne/Spiel: Lina Mareike Wolfram, Seth Tietze, Kai Liesegang
- Text: Lina Mareike Wolfram, Seth Tietze, Kai Liesegang, Nathalie Wendt
- Künstlerische Mitarbeit: Nathalie Wendt
- Fotos: Nikoai Alber

Wann kommt dieses traurige Karussell endlich zum Stehen?

„Ich arbeite viel, ich arbeite gut. Ich trotzte dem Schimmel mit frohem Mut. So viel Gutes für wenig Geld, denn der SUPER bietet, was der Kundschaft gefällt. Ich bin klein, mein Platz ist rein, ich werd mich nicht schonen, denn SUPER muss sein.“

SA, 15. MÄRZ 2025, 19:30 UHR
STADTTHEATER WELS

Sara Angius (I)

Lono

The Woman Who Had Two Navels

Ab 12 Jahren | Dauer: 50 Minuten

Irgendwo sitzt eine Frau am Tisch. Ihre Erinnerungen und Zukunftsvisionen erhellt eine scheinbar banale Tischlampe, die in dem ungleichen Duo aus Mensch und Lampe unermüdlich versucht, die Oberhand zu gewinnen. Die Zeit scheint nicht zu vergehen, vielmehr scheint sie anderen Regeln zu folgen als in der realen Welt. Vergangenheit und Zukunft sind dabei wie zwei Nabel, zwei Pole, die sich gegenseitig bedingen und damit grundlegende Aspekte ihrer Identität beeinflussen und modifizieren. Und wenn unsere natürliche Spannung zwischen Vergangenheit und Zukunft aufgeteilt ist, wo ist dann die Gegenwart? Die Lampe und die

Performerin etablieren einen Dialog zwischen Bewusstsein und Unbewusstem, täuschen das Auge des Zuschauers: Wer manipuliert wen?

Das führt stillschweigend zur Resignation, zur Akzeptanz dieses absurden Daseinszustands, in dem die Seele niemals still steht, sondern in einem permanenten dynamischen Gleichgewicht zwischen dem, was von uns war, und dem, was von uns sein wird, schwebt. Tanz und Figurenspiel fügen sich ohne Worte und sehr schlicht zu einer berührenden Reflektion über eine zentrale Illusion des menschlichen Daseins zusammen, die sowohl schmunzeln, als auch nachdenken lässt - um letztlich mit unerwarteter Tiefe zuzuschlagen.

- Konzept, Choreographie: Sara Angius
- Performance: Sara Angius, Stefano Roveda
- Figurenkonzept und -bau: Johanna Ehlert
- Dramaturgie: Johanna Ehlert, Anthony Mathieu
- Bühnenbild: Dominic Mangione

saraangius.com

© Stephan Chamier

**YOUNG
ANIMATION**
Festival für Animationskunst

SA, 15. MÄRZ 2025, 21:00 UHR
PROGRAMMKINO WELS

Kurzfilm von Sara Angius (I)

Incognitum

Ab 12 Jahren | Dauer: 25 Minuten

Zwischen dem Inneren und dem Äußeren eines Menschen, in dieser subtilen, verschwommenen Grenze, finden wir eine Tür und öffnen sie. Eine metaphysische, surreale Reise beginnt, in die Tiefen des Unbewussten. Was wäre, wenn Einsamkeit eine Chance wäre?

„Incognitum“ verwendet die Sprache des zeitgenössischen Tanzes, des Puppenspiels und filmischer Illusion, um den Zustand der sozialen Isolation zu erforschen.

- Konzept, Regie, Produktion, Performerin: Sara Angius
- Figurenbau, Regieassistent, Dramaturgie: Johanna Ehlert
- Kamera, Postproduktion: Ole Plönnigs
- Musik und Sound-Design: Tom Smith
- Schnitt: Ole Plönnigs, Sara Angius
- Licht: Svetlana König
- Produktion: Dominic Mangione, Jana Doell

© Svetlana König, Johanna Ehlert

50

51

Theater NUU (A)

Hände*Familienstück für die Allerkleinsten ab 1 Jahr / Dauer: 35 Minuten mit Ausklang*

Die Performance HÄNDE entstand im Rahmen der WUK Versuchsanstalt. In Form eines Labors lud theater.nuu zu einem gemeinsamen Erforschen mit Händen.

Publikum und Performerinnen begegneten einander in einem Raum, indem Hände sprechen und kleine Geschichten erzählen, Welten bauen und diese wieder umwerfen. Wie sagen Hände „Hallo“? Was greifen Hände an? Woran krallen sie sich fest? Was lassen sie los? Und was machen sie mit einem einfachen Klumpen Ton?

Das Kommunizieren mit Gesten, das Bauen und das wieder Zerstören kennt das junge Publikum aus seinem Alltag. Zwei Performerinnen und eine Musikerin greifen dies auf und kreieren einen installativen Performanceraum, indem das Publikum eingeladen wird, Teil davon zu sein. Das Stück war nominiert für den STELLA24, den Preis für herausragende Leistungen im Bereich der darstellenden Kunst für junges Publikum in Österreich.

Performance:

Sarah Gaderer, Laura-Lee Jacobi, Katharina Gruber

Musik: Katharina Gruber (Fagott, Handpan, Gesang)

Dramaturgie: Cäcilia Färber

Material Coach: Christiana Lugbauer

16.**MÄRZ 25****Sonntag, 15:30 Uhr****Medien Kultur Haus****17.****MÄRZ 25****Montag, 9:00 Uhr****Medien Kultur Haus****Theater GundBerg (A)**

Der Besuch

*Eine Begegnung der netten Art**Ab 4 Jahren | Dauer: 40 Minuten*

Überall All. Ein kleines Raum-Schiff gleitet leise durch den Welt-Raum. Es durchquert die Milchstraße und schwimmt durch ein glitzerndes Sternenmeer...

Es fliegt vorbei an altem Eisen, vorbei an Welt-Raum-Müll...

Schließlich landet es auf der Erde. Jemand steigt aus. Besuch der netten Art? Auf der Erde ist viel los. Mit den Menschen in Kontakt zu treten ist gar nicht so einfach, denn sie sind alle sehr beschäftigt und modern...

„Bist Du vom Mond?“

54

Ein Stück das von Herzen kommt. Ein Stück vom Verschieden-Sein, Zuhören und einander Verstehen.
Ein Stück echtes Leben, ohne Bildschirm und ohne Akkus.
Ein Stück Freiheit.

Spiel, Regie, Ausstattung und Figurenbau:
Natascha Gundacker & Joachim Berger
Musik: Joachim Berger

55

Paola Lombardo (I)
Concert Jouet

Für alle Altersgruppen geeignet / Dauer: 40 Minuten

Ein Semi-Seriöses Konzert für Stimme und Violoncello. Ganz ohne Puppen?!?! Nein! Nicht ganz ohne, aber fast. Dennoch ein Genuss fürs Auge und ein Angriff auf die Lachmuskeln.

Nach rund 200 Vorstellungen gibt das kongeniale Musikerinnenduo in Wels die ÖSTERREICH-Premiere!!!

Regie: Luisella Tamietto (Cirko Vertigo)

Autoren: Paola Lombardo, Paola Torsi

Performance: Paola Lombardo, Paola Torsi

Figurenbau und Ausstattung: Cristiana Daneo

Musik: Violoncello Paola Torsi



Matilda Fatur (HR)
Where is the beat?

Ab 14 Jahren | Dauer: 40 Minuten

„Where is the beat“ ist die tragisch-komische Erzählung der Auswirkung der modernen Gesellschaft auf das Individuum. Erzählsprache ist Puppenspiel, Musik und Humor.

Erzählt wird die Geschichte eines Menschen, der eines Tages aufwacht und feststellt, dass sein Körper nicht mehr wie erwartet reagiert. In diesem trostlosen Raum versucht er sich daran zu erinnern, was seine grundlegende Freude entfacht und seinen Körper und seine Seele miteinander verbindet.

Begleiten Sie den Protagonisten auf eine Reise der Selbstfindung, der Gesellschaftskritik und des Jazz.

Text, Regie und Spiel: Matilda Fatur

Figurenbau: Eva Sottriffer

Musik: Matilda Fatur, Ivan Luić

Outside Eye: Annina Paniccia, Nikolas Strubbe

Szenografie: Nikolas Stocker:

Co-Produzent: Accademia Teatro Dimitri

17.

MÄRZ 25

Montag, 10:00 Uhr

Programmkino Wels

18.

MÄRZ 26

Dienstag, 14:30 Uhr

Programmkino Wels

Kuddelmuddel (A)

Bilderbuchkino: Wo die wilden Kerle wohnen

*Ab 4 Jahren | Dauer: 33 Minuten**„Ich fress dich auf!“ ruft Max.**„Ohne Abendessen ins Bett,“ entgegnet die Mutter.*

Doch statt schlafen zu gehen, begibt sich Max auf eine Reise. Er durchquert den Wald, segelt über das Meer und landet schließlich auf der Insel der wilden Kerle, wo er beweist, dass er der wildeste von allen ist. Aber reicht es, nur ein wilder Kerl zu sein? Oder sehnt man sich doch nach etwas Warmem im Bauch und einem gemütlichen Bett?

Mit Musik, Tanz, Puppen und Bildern auf der Kinoleinwand erzählen Magdalena Spinka und Maximilian Tröbinger das Kinderbuch.

Autor: Maurice Sendak

Regie und Spiel: Magdalena Spinka, Maximilian Tröbinger

Figurenbau und Ausstattung: Gerti und Maximilian Tröbinger

Musik: Magdalena Spinka

Produktion: Kuddelmuddel Linz

**60****61**

17.	MÄRZ 25	Montag, 14:30 Uhr
18.	MÄRZ 25	Dienstag, 15:30 Uhr
20.	MÄRZ 25	Donnerstag, 9:00 Uhr
		Medien Kultur Haus

Lille Kartoffler Figurentheater (D)

Des Kaisers neue Kleider

Ab 4 Jahren | Dauer: 50 Minuten

Eines Tages kommen zwei Spitzbuben in das kaiserliche Schloß. Sie geben vor, die herrlichsten Kleider nähen zu können, ganz besondere Kleider, die nur für die Klugen sichtbar seien, nicht aber für die Dummen. Natürlich will der Kaiser die Kleider haben. Endlich wird er sehen können, wer von seinem Volk und Hofstaat klug und wer dumm ist.

Die beiden Spitzbuben machen sich an die Arbeit, nähen aber nicht, sondern tun so als ob. Überschwänglich nehmen sie Maß, fuchteln mit Webstuhl, Schere und Nadel in der Luft herum, zeigen schließlich auf den leeren Tisch und rufen: „Seht, die Kleider sind fertig!“

62

Spiel und Regie: Matthias Kuchta
 Autor: H. C. Andersen, Matthias Kuchta
 Ausstattung, Figurenbau: Matthias Kuchta



63

17.

MÄRZ 25

Montag, 15:30 Uhr

Alter Schlöhof Wels

18.

MÄRZ 25

Dienstag, 10:00 Uhr

Alter Schlöhof Wels

Wilde & Vogel (D)

ÜberALL unterALL

Ab 6 Jahren | Dauer: 60 Minuten

Ein Theaterspiel, eine Rätselreise, eine Spurensuche!
Alles gemacht aus Matsch, Mut und Musik!

PIFF! Was soll das sein?! Sieht aus wie ein Pilz, oder? Nein, ganz anders. Wo kommt das her? War das eben noch unsichtbar??? PAFF PUFF! Von oben? Von unten? Das schauen wir uns genauer an! Ein Rätsel nach dem anderen! Eins taucht auf aus dem Nimmermeer. Daamaals, als es noch keine Worte gab. Kann hier mal jemand helfen? Eins wächst aus dem Baum heraus. Hä?! Wie macht der das? PLATSCH! Ein forschender Frosch! GRUNZ! Ein schnüffelndes Schwein! In groß und in klein?! PSSST! - spitzt mal die Ohren! Nichts ist verloren! Weiter! Wurmwärts! Der Nase nach! Heißt das, wir müssen graben? Ja! Suchen wir einen Schatz? JA! Wohin geht's? In die Zukunft! Die ist wo? Vor unserer Nase! Wir zählen auf euch, Menschen! Los geht's!

Regie: Christiane Zanger

Autorin: Susa Schmeel

Spiel: Michael Vogel, Philipp Scholz, Charlotte Wilde

Figurenbau und Ausstattung: Michael Vogel

Musik: Philipp Scholz, Charlotte Wilde

TIPPI

RedSapata

Am Sonntag, dem 16. März 2025, 16:00 Uhr wird dieses Stück
auch in der Sonnenstein Loft, Sonnensteinstr. 11 - 13, 4040 Linz aufgeführt.
Weitere Infos unter: +43 681 20431220, office@redsapata.com

Regie: Tomáš Dvořák
 Autor: Alexandre Dumas der Ältere
 Spiel: Martin Bartůšek, Petr Borovský, Martina J. Hartmannová, Robert Kroupar,
 Petr Vydarený, Bob Holý, Blanka Josephová-Luňáková, Vladimír Sosna
 Figurenbau und Ausstattung: Ivan Nesveda
 Musik: Michal Vaniš
 Dramaturgie: Pavel Vašíček

17.	MÄRZ 25	Montag, 19:30 Uhr
		Stadtheater Wels
18.	MÄRZ 25	Dienstag, 9:00 Uhr
		Stadtheater Wels

Divadlo ALFA (CZ)

Die drei Musketiere

Ab 9 Jahren | Dauer: 55 Minuten

Die Theateraufführung ist eine groteske Handpuppenburleske der unsterblichen Geschichte von den drei Musketieren, deren Motto „Einer für alle, alle für einen!“ war. Das Publikum bekommt alles, was es sich nur wünschen kann: Spannung, Humor, Situationskomik, erbitterte Duelle – zusammen mit professioneller Puppenarbeit und gut gesungenen Liedern.

Der Roman von Alexander Dumas und die Stummfilmgroteske von Max Lindner waren Inspirationsquelle dieses Stückes, welches über 500-mal aufgeführt und mit 21 internationalen Preisen ausgezeichnet wurde.

18. MÄRZ 25 Dienstag, 19:30 Uhr
Alter Schl8hof Wels

Kaufmann & Co. (D)

Spielplatz Everest

*Der 1. Kasper auf dem Gipfel
des Mount Everest!*

Ab 14 Jahren und Erwachsene | Dauer: 60 Minuten

Gerda und Michaela träumen davon, die ersten Puppenspielerinnen zu sein, die auf dem Gipfel des Mount Everest ein Kasperstück aufführen. Doch körperliche und finanzielle Mängel machen eine Besteigung unmöglich.

In ungewöhnlichen Kombinationen von Schauspiel, Puppen- und Objekttheater kreieren Alexandra und Eva Kaufmann auf humorvolle Art überraschende Fake- Videos und zeigen die Auswüchse des Massentourismus am Everest.

Regie: Kaufmann & Co., Sven Mathiasen

Autor: Kaufmann & Co.

Spiel: Alexandra Kaufmann, Eva Kaufmann

Bühnenbild: Werner Wallner

© Sven Mathiasen



19.

MÄRZ 25

Mittwoch, 10:00 und 14:30 Uhr

Medien Kultur Haus

Eva Kaufmann (D)

Rotbällchen

Ab 2 Jahren / Dauer: 35 Minuten

Ein Stück über Klein und Groß, über die ersten Schritte, die ersten Begegnungen mit kleinen und großen Freunden und die ersten Überraschungen.

Die Geschichte über das kleine Rotbällchen entführt uns in eine phantasievolle Welt, in der eins ins andere übergeht, seine Gestalt verändert und uns darüber staunen lässt. Ein kleiner roter Ball bekommt ein Gesicht und blickt uns freundlich an - Rotbällchen.

Ohne Worte, jedoch mit Geräuschen und Musik

Regie: Friederike Krahle, Eva Kaufmann

Autorin, Spiel, Ausstattung und Figurenbau: Eva Kaufmann

70

71

Sarah Wissner (D)

Der Fischer und seine Frau

Ab 5 Jahren / Dauer: 50 Minuten

Die Menschen sind unzufrieden, jeder denkt nur an sich und an Gott glaubt auch keiner mehr. Das wurmt Gott gewaltig! Das kann er nicht auf sich sitzen lassen! Also erscheint er dem armen Fischer in Gestalt eines Butts und verspricht, ihm einen Wunsch zu erfüllen - vielleicht kann er sich so ja wieder ins Spiel bringen. Allerdings entwickelt die Frau des Fischers immer neue Wünsche. Bald möchte sie eine Hütte, eine Villa, ein Schloss, ein Königreich... Jetzt will sie auch noch Kaiser werden. Und dann Papst ... und dann ... Gott. Oh Gott, denkt Gott. Was nun?

„Der Fischer und seine Frau“ ist ein poetisches Märchen frei nach den Gebrüdern Grimm über den übersteigerten Glauben an materielles Glück. Obwohl sich Frau und Fischer lieb haben, entfernen sie sich mit jedem neuen Wunsch immer weiter voneinander. Ob sie wieder zu echter Zufriedenheit finden?

72

Regie: Lutz Großmann
Spiel: Sarah Wissner
Figurenbau und Ausstattung: Lutz Großmann



19.	MÄRZ 25	Mittwoch, 15:30 Uhr
20.	MÄRZ 25	Donnerstag, 10:00 Uhr
		Minoriten großer Saal

73



19.

MÄRZ 25

Mittwoch, 19:30 Uhr
Alter Schlöhof Wels

Wilde & Vogel (D)
Songs for Alice

Für Erwachsene | Dauer: 80 Minuten

Das räudige weiße Kaninchen und die geheimnisvolle Grinsekatze, die fette Herzogin, der Eierkopf Humpty Dumpty und der sagenumwobene Jabberwock, der ausgestorbene Dodo oder die rauflustigen Zwillinge Tweedle Dee und Tweedle Dum – sie allesamt sind keine niedlichen Gestalten aus einer harmlosen Kindergeschichte, vielmehr wahnwitzige Vertreter einer skurrilen Logik der Absurdität und des untergründigen Begehrens. Der Mathematiker, Schriftsteller und Fotograf Lewis Carroll ersann sie zur Unterhaltung seiner kleinen Freundinnen.

In Szenen und Liedern widmet sich „Songs for Alice“ vornehmlich den Gedichten aus Carrolls Alice-Bänden. Die Inszenierung von Regisseur Hendrik Mannes balanciert zwischen Konzert und Theater und versammelt inbrünstige Hits und geräuschhafte Explosionen, expressive Figuren und poetische Maschinen, leise Momente und großes Tamtam, Ohrwürmer und Rausschmeißer.

Regie: Hendrik Mannes

Autor: nach Lewis Carroll

Spiel, Ausstattung und Figurenbau: Michael Vogel

Musik: Johannes Frisch, Philipp Scholz, Konrad Schreiter, Charlotte Wilde

20.**MÄRZ 25****Donnerstag, 10:00 und 15:30 Uhr****Stadttheater Wels****Peter Kus (SI)**

Der Wald des Reigens

Ab 4 Jahren | Dauer: 40 Minuten

In einem Wald-Klangtheater mit Materialien aus der Natur erwachen Waldpflanzen, Bäume, Früchte und andere Naturelemente zum Leben – sei es als Musikinstrumente oder als Teil der Bühnenbilder.

Im Mittelpunkt der Handlung – basierend auf Kindergeschichten des russischen Autors Sergei Kozlov (1940–2010) – stehen ein Igel und sein bester Freund der Bär. Der Igel und der Bär leben gemeinsam im Wald und erkunden ihn. Sie begegnen anderen Tieren, beobachten die Natur und erleben den Lauf der Jahreszeiten in ihrer Waldheimat. Die Geschichte ihrer Freundschaft beleuchtet Themen wie Gemeinschaft, Vertrauen, Einsamkeit, Toleranz, Sensibilität, das Staunen über die Welt und die Freude am Leben. Gemeinsam mit dem Igel und dem Bären begibt sich das Publikum auf ein Abenteuer voller Lektionen über Herausforderungen und Geheimnisse des Lebens.

Regie: Peter Kus

Autor: Ajda Rooss

Spiel: Urška Cvetko, Bruno Kontrec, Lola Mlačnik, Ivan Štok

Figurenbau und Ausstattung: Kaja Avberšek

Musik: Peter Kus

Kostüme: Iztok Hrga

Licht-Design: Borut Bučinel

76**77**

20.

MÄRZ 25

Donnerstag, 19:30 Uhr

Alter Schlöhof Wels

theater margret (A/D)

Die Ur-Venus

*Ein Stück über ein Fundstück**Ab 10 Jahren | Dauer: 45 Minuten*

Die Venus von Willendorf ist eine kleine Venusfigurine, die vor etwa 30.000 Jahren angefertigt und Anfang des 20. Jahrhunderts in Niederösterreich wiederentdeckt wurde. Seit ihrer Ausgrabung 1908 beschäftigt sie eine Reihe Wissenschaftler:innen, die herauszufinden versuchen, was diese „Venus“ für die Menschen der Altsteinzeit symbolisiert haben könnte.

Dabei wurde die kleine, runde Figur Objekt einiger Missinterpretationen: Von einer prähistorischen Fruchtbarkeitsgöttin, über eine Art Ur-Mutter, bis hin zum Idol der Body-Positivity-Bewegung.

Das Stück geht der Frage nach, was die Venus von Willendorf zu all diesen Thesen sagen würde. Hätte sie eine Meinung zu all den Meinungen über sie?

Regie: theater margret

Autorin: Almut Schäfer-Kubelka

Spiel: Gerda Pethke, Odile Pothier, Almut Schäfer-Kubelka

Figurenbau: Odile Pothier

Bühnenbild: Gerda Pethke

78

79



20.
MÄRZ 25

Donnerstag, 21:00 Uhr

Minoriten großer Saal

Matthias Kuchta (D)
Andra und Manfredi Siragusa (A)

Lesung mit Musik: Märchen zum guten Ende

Ab 14 Jahren | Dauer: 90 Minuten

Matthias Kuchta, Liebling von Generationen von Welser Kindergartenkindern und charismatischer Märchenerzähler, beendet das heurige Festival mit einer Märchenlesung.

Märchen haben doch immer ein gutes Ende, und so soll es auch beim Festival sein. Nach einer Woche Festivaltrubel laden wir zu einem entspannten Abend bei einem guten Gläschen Wein, und lauschen romantischen, witzigen, aufregenden Märchen und ebensolcher Musik vom Duo BabelArt... und wenn sie nicht gestorben sind, so spielen sie noch heute!

Autoren: Gebrüder Grimm

Lesung: Matthias Kuchta

Musik: Andra und Manfredi Siragusa

81

Partner und Freunde:



Betriebsverein
Alter Schlachthof Wels
Dragonerstraße 22, 4600 Wels
Tel: +43 (0) 7242 67284
office(at)schlachthofwels.at
schlachthofwels.at

programm —
KINO
wels

Pollheimerstraße 17
4600 Wels, Österreich
+43 (0) 7242 / 26703

www.programmkinowels.at



KINDERKULTURZENTRUM
Ein Haus der LIVA
Langgasse 13, 4020 Linz
www.kuddelmuddel.at



Verein zur Förderung des Figurentheaters,
Manglbürg 4, 4710 Grieskirchen, **www.verein-imago.at**

**MEDIEN
KULTUR
HAUS /**

Verein zur
Förderung der Jugendkultur
Pollheimerstraße 17
4600 Wels, Österreich
Tel.: +43 (0) 7242 / 207030
office@medienkulturhaus.at
www.medienkulturhaus.at

In einigen Texten dieses Katalogs wird auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe und Formulierungen gelten, im Sinne der Gleichbehandlung, für beide Geschlechter.

Welser Strickclub (A)

Stricken mit Herz

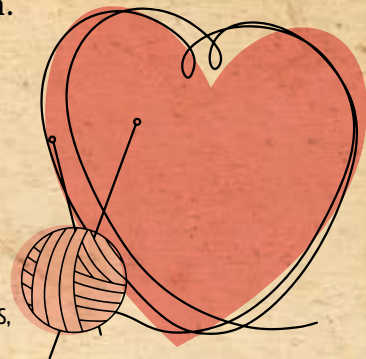
Wir stricken gemeinsam und tun Gutes! Kommen Sie, mit oder ohne Stricknadeln, mit oder ohne Wolle.

Der Strickclub versorgt Sie mit Material und Knowhow, denn bekanntlich wirkt sich Stricken positiv auf die Gesundheit aus. Es senkt den Blutdruck, versetzt uns in einen meditativen Zustand und vor allem reduziert gemeinsames Stricken Einsamkeit und Isolation.

**Gemeinsames Stricken in den
Minoriten von 14 bis 18 Uhr**

**Freitag, 14. März 2025
Samstag, 15. März 2025**

Vor 11 Jahren gründeten einige Welsrinnen die Gruppe „Stricken im öffentlichen Raum gegen soziale Kälte“. Mittlerweile nennt sich die creative Runde „Stricken mit Herz“, denn der gesamte Reinerlös der geschaffenen Werke geht an die Caritas Wels um besonders in den Wintermonaten vielfältige Hilfe vorrangig bei Strom- und Energiekosten Jahresabrechnungen, sowie in anderen Härtefällen leisten zu können.



IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:

IMAGO Szene Wels, Verein zur Förderung des Figurentheaters,
Manglbürg 4, 4710 Grieskirchen und
Stadt Wels, Kultur und Wissen, Rainerstraße 2, 4600 Wels

Druck: Birner Druck, Technologiepark Straße 1, 4615 Holzhausen, **www.birnerdruck.at**
Entwurf und Layout: Selam Ebead | Satz- und Druckfehler vorbehalten

figurentheater-wels.at

Stadt Wels – Kultur und Wissen
Rainerstraße 2, A-4600 Wels

**Information + Gruppenbuchungen
für Schulen und Institutionen:**
Tel.: +43 7242 235 7040

Information + Einzelreservierungen:
Mobil: +43 664 495 06 85
E-Mail: figurentheater-wels@gmx.at

**Online-Kartenvorverkauf
auf der Website!**

**Kostenlose theaterpädagogische
Beratung für Kindergärten und Schulen**
auf Anfrage: Tel.: +43 664 49 50 685

Gerti Tröbinger
Mobil: +43 664 240 59 73

IMAGO
SZENE WELS

internationales
**Welser
figuren
theater
festival**



**YOUNG
ANIMATION
FESTIVAL**
Festival für Animationskunst

#ftfwels



figurentheater-wels.at